

Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)



Ausgabe 13/2005

Donnerstag, den 28. April 2005

Wanderausstellung „Boden und See“ in Dornbirn

Sonderschau der „inatura“ - „Überleben in der Unterwelt“
vom 30. April bis 28. August 2005

Die Wanderausstellung „Gemeinsam für Boden und See – Bleib am Ball“ der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) hat seit ihrem Start 2003 an vielen Stationen rings um den See Halt gemacht. Vom 30. April bis 28. August 2005 ist sie auf der Sonderschau „Überleben in der Unterwelt“ der Erlebnis und Naturschau „inatura“ in Dornbirn zu sehen.

Der Höhepunkt des Jahresprogramms 2005 der inatura in Dornbirn geht in die Tiefe der Erdschichten. Beleuchtet wird dabei die unglaubliche Vielfalt von Lebewesen, die unter der Erdoberfläche leben und deren Anzahl und Artenreichtum abhängig ist von der Qualität des Bodens.

Wanderausstellung im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Sonderschau „Überleben in der Unterwelt“ steht die Wanderausstellung „Gemeinsam für Boden und See – Bleib am Ball“, die von der Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Umweltschutz der IBK im Rahmen des Maßnahmenplans „Landwirtschaft Gewässerschutz“ erstellt wurde. Darin werden die verschiedensten Aspekte des Lebensraumes Boden aus einem ganz bestimmten Blickwinkel betrachtet.

„Bodensee Billard“ sorgt für unterhaltsame Infos

Das Hauptaugenmerk der IBK-Ausstellung liegt auf der landwirtschaftlichen Nutzung des Bodens und deren Auswirkungen auf die Gewässer, allen voran dem Bodensee. Der Besucher erfährt das umfassende Ambiente des Bodenseeraumes und erkennt auf spielerische und intuitive Weise die Zusammenhänge zwischen der Landwirtschaft und dem Gewässerschutz und die bereits heute erbrachten ökologischen Leistungen der Landwirtschaft. Als besondere Attraktion steht dabei das

„Bodensee Billard“ im Mittelpunkt, das vor allem auch junge Menschen auf unterhaltsame Weise an die Thematik heranführt.

Eigene Experimente durchführen

Die inatura ergänzt diese Ausstellung und widmet sich dem Boden im Speziellen. Beleuchtet wird die Geschichte der heimischen Böden und geht auf deren Anfänge und Entstehung zurück. Die Zusammensetzung der verschiedenen Böden und deren Bewohner wird dabei unter die mikroskopische Lupe genommen. Unter fachlicher Anleitung hat der Besucher die Möglichkeit, eigene Bodenproben zu untersuchen, Bodenorganismen unter dem Mikroskop zu studieren und zahlreiche Experimente selber durchzuführen. Dies ist im Rahmen des Live-Programms jeweils am Samstag und Sonntag von 13 bis 16.30 Uhr möglich. Für Gruppen besteht diese Möglichkeit auch nach Absprache an Werktagen unter der Telefonnummer 0043-(0)676-83306-4744. Die Sonderschau „Überleben in der Unterwelt“ der inatura geht vom 30. April bis 28. August 2005. Weitere Informationen unter www.inatura.at.

Impressum:

Der Bodensee-Informationdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org